

IHR NACHBAR

Ausgabe Nr. 32, Jahrgang 2021

Magazin des ICO
für seine Nachbarn

ICO
INDUSTRIE CENTER OBERNBURG



Mainsite beteiligt sich am Umwelt- und Klimapakt Bayern

Mit der Teilnahmeurkunde am „Umwelt + Klimapakt Bayern“ zeichnete Bayerns Minister für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber, die Mainsite GmbH & CO. KG als Dank und Aner-

kennung für ihre qualifizierten und freiwilligen Umweltleistungen aus.

Übergeben wurde die Urkunde am 30. September von Landrat Jens-Marco Scherf an Mainsite-Ge-

schäftsführer Dr. Johannes Huber (auf dem Foto rechts).

Verliehen wurde die Urkunde für eine ganze Reihe von Umweltschutzleistungen, die die Mainsite als Betreibergesellschaft des Industrie Centers Obernburg (ICO) freiwillig erbringt: Dazu zählt z.B. die Umstellung der Außenbeleuchtung des ICO auf LED, der Einsatz von Elektrofahrzeugen für Transporte, der Aufbau und die Erweiterung der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge und die kostenlose Zurverfügungstellung von Strom für am Standort Beschäftigte.

Zur Förderung von Naturschutz und Biodiversität erhöhte die Mainsite die Ausgleichsflächen für den Bau des neuen Logistikzentrum über die gesetzlich geforderten 75 % durch die Erstellung eines Gründachs auf 100 %.



In dieser Ausgabe

- 4 Mainsite startet neues Ausbildungsportal
- 5 Hoher Besuch aus Berlin
- 6 PHP Fibers spendet an Hospizverein
- 7 ZEWIS-Transfertag hybrid
- 8/9 Ihre Sicherheit ist uns wichtig!
- 12/13 ICO- Werkfeuerwehr: Partner der Region
- 15 Danke Uwe!
- 16 Betriebsprofis wieder auf der Schulbank
- 19 Jubilarehrung unter Coronabedingungen

Hinweis für unsere Leserinnen und Leser:

In dieser Ausgabe finden Sie Fotos, auf denen die abgelichteten Personen keinen Mund- und Nasenschutz und/oder den vorgeschriebenen Mindestsicherheitsabstand von 1,5 Metern nicht einhalten. Diese Fotos entstanden bereits vor der Corona-Pandemie. Auf anderen Fotos verfügen die abgebildeten Personen über einen vollständigen Impfschutz, sind genesen oder negativ auf Corona getestet (3G-Regel).

»Ihr Nachbar«, die Zeitung des Industrie Centers Obernburg für seine Nachbarn, wird kostenlos an alle Haushalte der Standortgemeinden Obernburg, Erlenbach und Elsenfeld sowie den dazugehörigen Ortsteilen verteilt. Sie ist auch online als PDF-Datei auf der Mainsite-Homepage unter www.mainsite.de abrufbar.

IMPRESSUM:

Herausgeber:

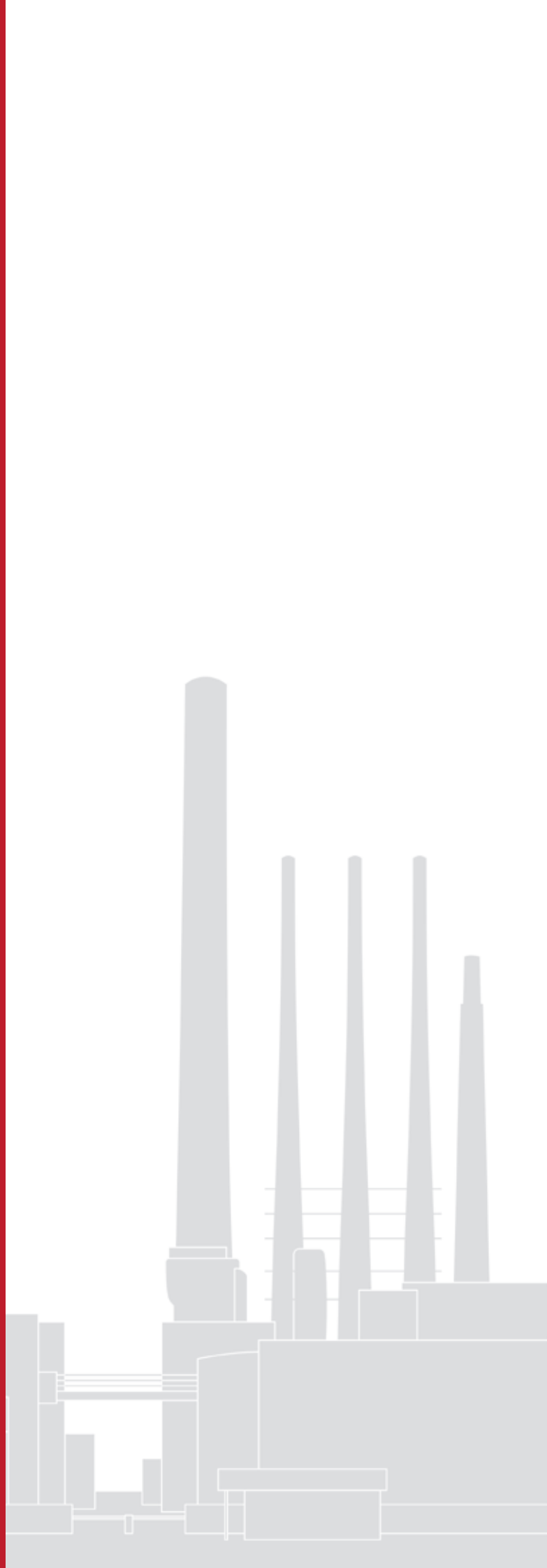
Mainsite GmbH & Co. KG, Industrie Center Obernburg, 63784 Obernburg,
Verantwortlich, Redaktion: Thilo Berdami
Grafische Gestaltung: Christina Haristes

Kontakt: Redaktion »Ihr Nachbar«, Industrie Center Obernburg,
63784 Obernburg
Telefon: 06022.81 2565

E-Mail: thilo.berdami@mainsite.de

Druck: Dauphin-Druck GmbH, Großheubach.

Nachdruck oder auch die auszugsweise Verwertung ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet!



Frohe Weihnachten
& ein erfolgreiches neues Jahr!

Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn!

Sicher dachten die meisten von uns vor einem Jahr, dass 2020 das Corona-Jahr schlechthin sei. Wir lagen falsch - leider! Denn 2021 war, abgesehen von Sommermonaten, nicht besser. Anfang Oktober kehrte das Virus mit Macht zurück. Deshalb sind wir sehr froh über alle ICO-Beschäftigten, die das Impfangebot unseres Arbeitsmedizinischen Zentrums (AMZ) im Frühsommer annahmen oder sich beim Hausarzt bzw. in den Impfzentren gegen Corona impfen ließen. Seit Ende Oktober besteht erneut die Möglichkeit zur Erstimpfung oder auch für die Booster-Impfung im AMZ der Mainsite.

Die Gesamtsituation des Standorts erschwert wurde zusätzlich durch das Brandereignis im September. Neben der Beseitigung der Schäden stand vor allem das schnelle Hochfahren der Maschinen im Fokus, damit die Produktion weiterlaufen konnte. Bei allem Unglück sehr erfreulich war, dass durch das Brandereignis keine Personen zu Schaden kamen. Dank gebührt dafür unserer Werkfeuerwehr für ihr professionelles und effizientes Eingreifen und den Beschäftigten des von der Räumung betroffenen Gebäudes für ihr sicherheitsbewusstes Verhalten.

Aufgrund der Ereignisse fällt die Rückschau auf 2021 für das ICO leider nicht positiv aus. Vor allem aufgrund der massiven Produktionsrückgänge in der Automobilindustrie sowie der angespannten Versorgungslage mit Rohstoffen und hohen Energiepreisen bleibt die Situation für die Faserbetriebe im ICO insgesamt angespannt.

Aber dies war und ist für uns kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Vielmehr geht es darum, nach vorne zu blicken und aus den Gegebenheiten das Bestmögliche zu machen. Denn es gab auch viele erfreuliche Momente und Ereignisse, über die wir Sie in der vorliegenden Ausgabe „ICO-Ihr Nachbar“ informieren möchten. Das Spektrum reicht dabei vom Ausbildungsstart unserer neuen Azubis über den Beitritt der Mainsite zum Umweltpakt Bayern bis zum ersten hybriden „Transfertag“ des ZEWIS, der Forschungseinrichtung der Technischen Hochschule Aschaffenburg auf dem ICO-Gelände.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe, ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen, aber vor allem gesunden Start ins neue Jahr 2022 wünscht Ihnen

Ihre Redaktion

„ICO - Ihr Nachbar“



EIN STANDORT - VIELE WEGE
IN DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT

<https://ausbildung.mainsite.de/>



Finde unter mehr als 20 verschiedenen Ausbildungsberufen und Verbundstudiengängen genau den richtigen für dich und starte deine Karriere im Mainsite Ausbildungszentrum am ICC - Europas größtem Chemiefaserstandort.

Neues Online-Ausbildungsportal der Mainsite:

Bewerbung um Ausbildungsplätze jetzt noch einfacher!

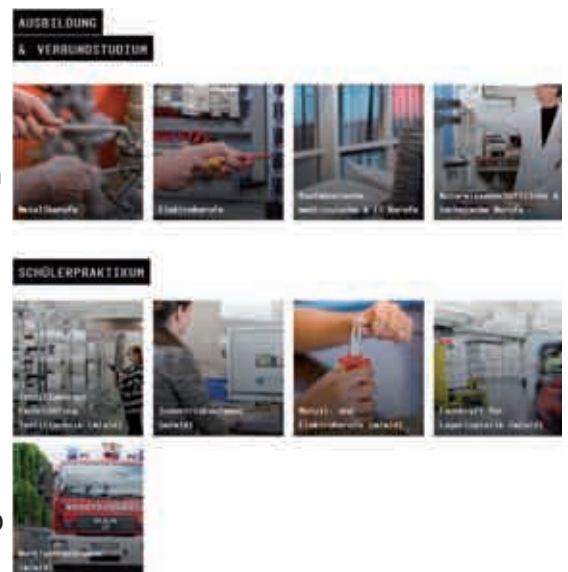
Mit ihrem neuen Internetportal macht die Mainsite jungen Menschen die Suche nach einem interessanten Ausbildungsplatz noch leichter. Schulabsolventinnen und -absolventen aller Schularten finden dort jede Menge Informationen über die 22 verschiedenen Berufsausbildungen, Verbundstudiengänge und Praktikumsplätze, die die Mainsite anbietet - so viele wie bei kaum einem Unternehmen der Region!

In drei Schritten zum Traumberuf - so geht's:

Im Internet die Webseite <https://ausbildung.mainsite.de/> öffnen und schon erhältst Du eine Übersicht über die angebotenen Berufsfelder und Praktika für Schülerinnen und Schüler.

Mittels Klick auf das gewünschte Berufsfeld gelangst Du zu den jeweiligen Berufsausbildungs-, bzw. Verbundstudienangeboten und kannst Dich dort in aller Ruhe über Lehrinhalte, Dauer der Ausbildung, Voraussetzungen und den Bewerbungsablauf informieren.

Hast Du Deinen Traumberuf oder Studiengang gefunden, bewirb Dich direkt - schnell und unkompliziert!



Mainsite ist einer der größten und vielseitigsten Ausbildungsbetriebe der gesamten Untermainregion. Neben dem betrieblichen Nachwuchs für die Unternehmen des Industrie Centers Obernburg wird in den modernen Lehrinrichtungen der Mainsite im Rahmen einer Verbundausbildung auch der Nachwuchs für Unternehmen der Region auf die Arbeitswelt vorbereitet - im Schnitt etwa 200 Azubis verteilt auf drei Lehrjahre. Eine erfolgreiche Partnerschaft - für beide Seiten!

Doppelter Besuch aus dem Deutschen Bundestag



Gleichzeitigen Besuch erhielt die Mainsite im Laufe der letzten Monate von Abgeordneten aus dem Deutschen Bundestag.

Im Juli kam Alexander Hoffmann, Bundestagsabgeordneter des Wahlkreises Main-Spessart im Rahmen eines Informationsbesuchs zu Geschäftsführer Dr. Johannes Huber und Führungskräften der Mainsite.

Themen waren neben Corona die aktuelle Energiepolitik und die Auswirkungen des Klimawandels auf das ICO. Beim Rundgang durch das Kraftwerk unter Führung von Dr. Werner Hansmann zeigte Hoffmann großes Interesse an den modernen Energieerzeugungsanlagen. Auch das Zukunftsthema Wasserstoff und seine regionalen Einsatzmöglichkeiten wurden besprochen. Begeistert zeigte sich Hoffmann vom Mainsite-Ausbildungszentrum, wo er unter fachkundiger Anleitung erste virtuelle Schweißversuche unternahm.

Die beiden FDP-Bundestagsabgeordnete, Nicole Bauer und Katja Kessel sowie Jörg Barth, 3. Bürgermeister der Stadt Erlenbach nebst Gattin, die KandidatInnen Kristine Lütke und Werner Jannek sowie Tobias Bachmann konnte Mainsite-CEO Dr. Johannes Huber Ende Juli im ICO begrüßen. Geleitet wurde die Delegation von Nicole M. Pfeffer (Mitte). Nach einer kurzen Vorstellung ging es um spezifische Wirtschaftsthemen, z.B. wie die Energieversorgung auch künftig bezahlbar bleibt. Eine Besichtigung der modernen Energieerzeugungsanlagen im standorteigenen Kraftwerk rundete den Besuch ab.



Oben: CSU-Besuch aus dem Wahlkreis Main-Spessart. Alexander Hoffmann MdB (rechts) im Gespräch mit einem Auszubildenden (links) und Mainsite-Geschäftsführer Dr. Johannes Huber

Unten: Besuch von der FDP. Nicole Bauer MdB (links) und Katja Kessel (3.v.l.), Jörg Barth, dritter Bürgermeister der Stadt Erlenbach nebst Gattin (2.&3.v.r.), die KandidatInnen Kristine Lütke und Werner Jannek, Tobias Bachmann sowie Nicole M. Pfeffer (Mitte).



Spende für ehrenamtliche Arbeit:

2.500 Euro für den Ökumenischen Hospizverein Landkreis Miltenberg e.V.

Mit einem Scheck über 2.500 Euro überraschte PHP-Geschäftsführer Jochen Boos die zweite Vorsitzende Carmen Raloff und Koordinatorin Stefanie Basch vom Ökumenischen Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V. zur Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Hospizarbeit.



Begeistert nahmen Carmen Raloff (Mitte) und Stefanie Basch den Scheck über 2.500 Euro von Arno Dölzer entgegen. Überreicht wurde er im Beisein von Jochen Boos (rechts) und Roland Ott (links).

PHP Fibers stellt jährlich einen Geldbetrag zur Förderung sozialer Einrichtungen bereit, der von einem firmeninternen Spendenkomitee verwaltet wird. Dieses bewertet eingehende Anträge zur Verwendung der Gelder und wählt die passenden Einrichtungen aus.

Der Ökumenische Hospizverein im Landkreis Miltenberg e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen am Ende ihres Lebens dabei zu helfen, ihre Lebensqualität und Selbstbestimmung so weit wie möglich zu erhalten. Die ehrenamtlich tätigen Hospizbegleiterinnen und -begleiter machen es möglich, dass Sterbende so lange wie möglich bis zuletzt in vertrauter Umgebung leben sowie ihre letzten Dinge ordnen

und würdevoll in Frieden Abschied nehmen können.

Die zweite Vorsitzende des Vereins, Carmen Raloff, dankte für die unerwartete Zuwendung und erläuterte, dass mit dem Geld neben der bisherigen Hospizarbeit auch eine Trauerbegleitung für die Angehörigen von Verstorbenen aufgebaut werden soll.

Premiere im ICO:

ZeWIS-Transfer-Tag 2021

Eine Veranstaltung dieser Art gab es im Zentrum für Wissenschaftliche Services und Transfer (ZeWiS) im Industrie Center Obernburg noch nicht: Der ZeWiS Transfer-Tag am 22. September verband das klassische Vor-Ort-Event mit Besucherinnen und Besuchern mit einem digitalen Live-Streaming im Internet.

Nach Begrüßung der Gäste aus Politik und Wirtschaft durch Hochschulpräsidentin Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth und ZEWIS-Chef Prof. Dr. Hans-Georg Stark startete die Veranstaltung mit Kurzvorträgen zu aktuellen Forschungsthemen.

Die Rolle des ZEWIS als Katalysator für die regionale mittelständisch geprägte Wirtschaft unterstrich Stefan Prokosch: „Durch die Kooperation mit der TH Aschaffenburg stemmen wir Themen, die wir aufgrund des hohen Zeitaufwandes so alleine nicht geschafft hätten.“ Der Senior Vice President von Linde MH, dem weltweit zweitgrößten Hersteller von Gabelstaplern und Lagertechnikgeräten, steht in puncto automatisierte Stapler mit Prof. Dr. Konrad Doll und Prof. Dr. Klaus Zindler, dem Vizepräsident Forschung, im engen Kontakt.

Den politischen Part in der Diskussionsrunde vertrat Miltenberger Landrat Jens Marco Scherf. Er machte deutlich, dass es bei der finanziellen Förderung des ZeWiS seitens des Landkreises weniger um die Höhe der Summe gehe sondern um die Betonung der Bedeutung für das Rhein-Main-Gebiet. Er ist der Hochschule vor allem dafür dankbar, dass sie als Vorreiterin agiert und mit dem neuen Studiengang Hebammenkunde ab dem Wintersemester 2022/23 die Hebammenversorgung in der Region sicherstellen wird.

Bei Führungen durch die Labors konnten die Gäste die vielfältigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten selbst in Augenschein nehmen.



Schickte einen Gruß per Videobotschaft: Judith Gerlach, Bayerns Staatsministerin für Digitales

Große Einigkeit auf dem Podium darüber, dass das ZeWiS als Katalysator für die heimische Wirtschaft gute Dienste leistet (Teilnehmende v.l.: Miltenbergs Landrat Jens Marco Scherf, Hochschul-Vizepräsident Prof. Dr. Klaus Zindler, Stefan Prokosch (Senior Vice President Brand Management Linde MH), Prof. Hans-Georg Stark und Moderator Stefan Gläser.)



Foto links: Spannende Einblicke in die realen und virtuellen technischen Möglichkeiten des ZeWiS gab es bei den verschiedenen Rundgängen durch die einzelnen Labors.



Bei betrieblichen Ereignissen im ICO:

So verhalten Sie sich richtig!

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, das Brandereignis Anfang September bei PHP Fibers im ICO hat gezeigt, dass trotz aller bestehenden Vorsichtsmaßnahmen überall, wo Menschen tätig sind und komplexe technischen Anlagen betrieben werden, absolute Sicherheit nicht zu 100 % gewährleistet werden kann. Jeder, der etwas anderes behauptet, handelt unseriös.

Die Störfallverordnung (12.BImSchV) verpflichtet die im Industrie Center Obernburg beheimateten Unternehmen, die Öffentlichkeit über die bestehenden Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Störfällen zu unterrichten.

Sicherheit ist für alle Betriebe im ICO – schon aufgrund der Verantwortung für alle hier beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – oberstes Gebot. Wir bemühen uns, Gefahren für unsere Belegschaften und die Nachbarschaft auszuschließen. Durch die Besonderheiten der hier bestehenden Produktionen, die nicht mit dem zu vergleichen sind, was üblicherweise unter Chemieproduktion verstanden wird, und der umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass Sie als Nachbar von einem Störfall betroffen werden.

Normalerweise überschreiten die Auswirkungen von Störungen die Standortgrenzen nicht. Aber um auch für diese Situation gewappnet zu sein, möchten wir Sie hiermit informieren und Ihnen Empfehlungen geben, wie Sie sich im Falle eines Ereignisses richtig verhalten.

Alle Informationen sind schon seit Jahren im Internet auf der Mainsite-Webseite zu finden unter

<https://www.mainsite.de/de/sicherheitsinformation.html>

Dort sind für Sie alle wichtigen Informationen zusammengestellt, z.B. welche Betriebe der Störfallverordnung unterliegen, was die Unternehmen produzieren, welche Stoffe dabei zum Einsatz kommen, mit welchen Risiken diese behaftet sind und wie Sie sich im Fall des Falles richtig schützen.



Stets griffbereit: Öffnen Sie die ICO-Sicherheitsinformationen schnell und bequem durch Scannen des nebenstehenden QR-Codes mit Ihrem Smartphone.

Warnmeldungen künftig über Warn-App NINA:

Ihre Sicherheit ist uns wichtig!



Einsatz der Warn-App NINA

Künftig werden bei Ereignissen mit Auswirkungen über die Standortgrenzen des Industrie Centers Obernburg hinaus Warnmeldungen für die Bevölkerung neben Radiodurchsagen und Sirenenalarmen auch über die Warn-App NINA zur Verfügung gestellt.

Bei NINA handelt es sich um die **Notfall-Informationen-** und **Nachrichten-App** des Bundes. Über sie erhalten Sie wichtige Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes für unterschiedliche Gefahrenlagen wie beispielsweise bei Gefahrstoffaustritten oder bei Bränden. Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes und Hochwasserinformationen der zuständigen Stellen der Bundesländer sind ebenfalls in die Warn-App integriert.

Die Warn-App NINA ist kostenlos verfügbar für Android und iOS-Systeme. Laden Sie sich die App einfach auf Ihr Smartphone, wählen Sie die passenden Einstellungen und Sie erhalten im Fall des Falles umgehend Warnmeldungen zu sicherheitsrelevanten Ereignissen in unserer Region. In der NINA-App finden Sie auch wichtige Hinweise, wie Sie sich zum eigenen Schutz richtig und sicherheitskonform verhalten.

Informationen rund um die Warn-App NINA finden Sie im Internet unter

https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/warnung-vorsorge_node.html

oder durch Scannen des untenstehenden QR-Codes mit Ihrem Smartphone.



Junge Kolleginnen und Kollegen verstärken Stammmannschaften

Vor wenigen Wochen präsentierten sie stolz ihre IHK-Zeugnisse über ihre erfolgreich bestandene Ausbildung - jetzt gehören sie zu den Stammmannschaften der einzelnen Standortunternehmen im Industrie Center Obernburg.



Wir freuen uns sehr, dass unsere erfolgreichen Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen ihre beruflichen Laufbahnen bei ihren Unternehmen im Industrie Center Obernburg fortführen können und wünschen ihnen dafür alles Gute!

Start in die Arbeitswelt:

Viel Erfolg in der Ausbildung!

Für insgesamt 44 junge Damen und Herren begann Anfang September der oft zitierte „Ernst des Lebens“ mit dem Start in ihre Ausbildung. 25 von ihnen sind bei den Standortunternehmen des Industrie Centers Oberburg beschäftigt; 19 werden im Auftrag verschiedener regionaler Unternehmen ausgebildet. 36 erlernen gewerblich-technische, sechs kaufmännische Berufe. Zwei absolvieren ein Verbundstudium.



Allen Auszubildenden wünschen wir einen guten und erfolgreichen Start ins Berufsleben und hoffen, dass neben dem Lernen und der Arbeit auch der Spaß bei der Ausbildung nicht zu kurz kommt!

ICO-Werkfeuerwehr:

50 Jahre Ausbildung der ehrenamtlichen Atemschutzgeräteträger im ICO

In den Werkfeuerwehren gehört die Atemschutztechnik schon sehr lange zum Maßnahmenspektrum des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung. 1971 starteten die ersten Freiwilligen Feuerwehren der Umlandgemeinden mit modernen Pressluftatmern, um durch dichten Rauch in brennenden Gebäuden Rettungs- und Löschmaßnahmen effizienter und sicherer durchführen zu können. Der damalige

Werkfeuerwehrkommandant, Anno Respondeck, hatte die Idee, die bis dahin nur an den Staatlichen Feuerweherschulen stattfindenden Atemschutzlehrgänge auch bei der Werkfeuerwehr des damaligen Glanzstoffwerks lokal anzubieten. Schließlich genossen die Werkfeuerwehrangehörigen wie auch zahlreiche andere Beschäftigte schon viele Jahre die kompetente Atemschutzschulung am Standort.

Im Winter 1970/71 traten zehn Feuerwehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Kleinwallstadt, dem damaligen Wohnort des Kommandanten, zum ersten Atemschutzgeräteträger-Lehrgang an. Um nach offiziellen Vorgaben ausbilden zu können, gab es bereits eine einfache Atemschutz-Übungsstrecke in Massivbauweise. Die einzigen vorhandenen „Ergometer“ waren zwei Schlaghämmer, deren 20-kg-Gewichte am Prüfungstag schließlich 160 Mal mit beugender Bewegung gezogen werden mussten. Auch die schriftliche Prüfung war nicht ohne: In Ermangelung der heute üblichen



Werbung in Sachen Atemschutz: Kommandant Anno Respondeck stellt auf einer Kommandanten-Dienstversammlung in den frühen 1970er-Jahren moderne Atemschutzgeräte vor.

Prüfungsbögen war unter anderem ein Aufsatz über Entstehung und Eigenschaften des Atemgifts Kohlenmonoxid und die entsprechenden Schutzmöglichkeiten zu verfassen.

Die Arbeit unter Atemschutz zählt mit zu den gefährlichsten bei der Feuerwehr. Immer wieder müssen deshalb Technik und Taktik aufgrund oft dramatischer Erfahrungen und veränderter Einsatzbedingungen angepasst und in die Ausbildung eingebaut

Ohne körperliche Fitness geht's nicht! "Aufstieg" an der Endlosleiter unter Atemschutz.

werden. In den 1980er-Jahren wurde die Vorhaltung von Atemschutz-Ausbildungsstätten gesetzliche Aufgabe der Landkreise. Der Landkreis Miltenberg zögerte nicht lange und stationierte 1987 seine Atemschutzübungsanlage im neu geschaffenen zweiten Obergeschoss der ICO-Feuerwache. Seitdem nutzen die Anlage jährlich rund 1.000 Personen für die vorgeschriebenen Wiederholungsübungen. Rund 50 Ehrenamtliche kommen jedes Jahr nach ihrer Abschlussprüfung neu dazu; neben Feuerwehrfrauen und -männern auch Helferinnen und Helfer des Technischen Hilfswerks THW.





Der Jubiläumslehrgang im November 2021 mit Absolventin und Absolventen aus Soden, Hausen, Eisenbach und Breitenbuch.

Seit 2005 gibt es als Aufbaulehrgang das CSA-Modul für Einsatzkräfte, die bei Gefahrstoffunfällen unter Chemikalien-Vollschutzanzug mit radioaktiven, biologischen oder chemischen Substanzen umgehen müssen. Bis heute wurden in ca. 150 ehrenamtlich geführten Lehrgängen 1572 freiwillige Feuerwehrleute aus den Landkreisgemeinden und 82 THW-Helferinnen und Helfer der Ortsverbände Obernburg und Miltenberg zu Atemschutzgeräteträgern sowie 172 Einsatzkräfte zu CSA-Trägern ausgebildet.

2014 wurde die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Miltenberg in einem neuen Vertrag geregelt und die Atemschutzübungsanlage komplett erneuert. Seither gehört auch die Heißausbildung in einem Brandübungscontainer zu den Grundlagen für den Brandbekämpfungseinsatz unter Atemschutz. Die Atemschutzausbilder der Werkfeuerwehr ICO sind durch ihre Qualifikation, ihren täglichen Dienst und regelmäßige Fortbildungen kompetente Ansprechpartner. Unsere Werkfeuerwehrleute leisten die Ausbildung ihrer Kolleginnen und Kollegen aus den freiwilligen Feuerwehren ausschließlich ehrenamtlich nach Dienstschluss und an Wochenenden in ihrer Freizeit!

**Unsere Werkfeuerwehr:
Sie gehen hin, wo
andere weglafen!**

Da seit 2020 Corona die Nutzung der Atemschutzübungsanlage für die Menge der Einsatzkräfte im Landkreis verhindert, erarbeiteten sie einen Leitfaden, um die jährlich geforderten Belastungsübungen gleichwertig mit eigenen Mitteln am Heimatstandort durchführen zu können. Augenblicklich

wartet die neue Ausbilder-Generation darauf, dass die Feuerweherschulen den Lehrbetrieb für die Qualifikation zum Atemschutzausbilder wieder aufnehmen.

Inzwischen ist Mainsite in Sachen Atemschutz Vollsortimenter: Neben der Aus- und Fortbildung steht - ebenfalls seit 50 Jahren -

eine regionale Atemschutzwerkstatt mit hauptberuflichen Atemschutzgerätewarten an sieben Tagen pro Woche zur Verfügung. Ob es um einen Fluchtfilter oder einen Chemikalien-Vollschutzanzug geht: das Portfolio reicht von der Gefährdungsbeurteilung über die Materialauswahl, Beschaffung, Wartungen, Prüfungen und Reparaturen bis zur Entsorgung.

Eine große Zahl von Einsatzkräften aus der Region nutzt zudem das Arbeitsmedizinischen Zentrum der Mainsite zur regelmäßigen Feststellung der Atemschutzauglichkeit (G 26.3).



2014 erneuerte der Landkreis Miltenberg die Atemschutzübungsanlage (Foto links), zu der jetzt auch ein Brandübungscontainer (Foto rechts) gehört, in dem die Übenden die Dynamik eines Brandes bei ca. 600°C hautnah erleben können.



Aktionstag der IG BCE zu aktuellen Themen Klimaneutralität, Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit:

Den Strukturwandel fair gestalten!

Angesichts der zu erwartenden massiven Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft rief die IG BCE am 29. Oktober zu einen Aktionstag ihrer Mitglieder auf. Auch im ICO befand sich vor der Kantine ein Informationsstand. Dort konnten sich Interessierte über die Positionen der IG BCE zu den aktuellen Themen und ihren teilweise massiven Auswirkungen auf die Industriearbeitsplätze informieren. Zentrale Botschaft: der anstehende Strukturwandel darf nicht allein auf dem Rücken der in der Industrie Arbeitenden realisiert werden, sondern muss fair gestaltet werden, wenn er von allen mitgetragen werden soll:

„Wie wir künftig arbeiten und leben werden, darüber wird jetzt verhandelt. In Deutschland und in Europa. Die Regierungen und die EU-Kommission müssen beantworten, wie die Transformation gerecht und erfolgreich gestaltet wird, wie der Umbau zu einer klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft gelingen soll, ohne dass es zu Brüchen und Verwerfungen kommt.“

Gute Industriearbeit braucht Zukunft. Beschäftigte brauchen gute und gerechte Arbeits- und Lebenschancen. Fundamentale Gerechtigkeitsfragen sind zu beantworten. Neue Beschäftigungsperspektiven müssen geschaffen werden, damit gute Industriearbeit an den deutschen und europäischen Standorten eine Zukunft hat. Deshalb ist jetzt die Zeit zum Handeln.

Keine Zukunft ohne Transformation! Keine Transformation ohne Zukunft für uns! Gute Arbeit, gute Zukunft, soziale Sicherheit – diese Punkte sind für die IG BCE nicht verhandelbar. Deutschland- und europaweit melden sich die Industriegewerkschaften zu Wort. Mit Ihren Erwartungen an einen fairen Strukturwandel!“



IG BCE mahnt zur fairen Gestaltung des Wandels hin zur angestrebten Klimaneutralität der Wirtschaft und der davon ganz entscheidend beeinflussten Zukunft der vielen Arbeitsplätze in der Industrie.



Danke Uwe!



„Ambulanz-König“ Uwe Dölger wechselt in den Ruhestand

Nahezu jeder kannte ihn aus zahllosen Erste-Hilfe-Schulungen innerhalb wie außerhalb des ICO oder dem Bayerischen Roten Kreuz: Unseren Mitarbeiter Uwe Dölger vom Arbeitsmedizinischen Zentrum der Mainsite. Nun endet diese Ära mit seinem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand.

Ob als Lehrrettungsassistent, als erstklassiger Ausbilder zahlloser Ersthelfer im ICO und anderen Unternehmen der Region oder als zuverlässiger Unterstützer im Ernstfall: Uwe Dölger sorgte mit viel persönlichem Einsatz und Herzblut dafür, dass so mancher Verunglückte am Leben blieb! Dies gilt sowohl für sein Handeln direkt am Einsatzort als auch dadurch, dass die von ihm geschulten betrieblichen Ersthelfer richtig reagierten, beherzt die erforderlichen Maßnahmen ergriffen und genau wussten, wie man Reanimationsmaßnahmen bis zum Eintreffen der Rettungskräfte effizient anwendet. In unserer Ambulanz war er oft Hauptansprechpartner. Sein Team und die Beschäftigten werden ihn vermissen.

Ein herzliches Dankeschön von uns allen!

Flotte E-Autos:

Mainsite-Ärztinnen fahren jetzt elektrisch!

Nachdem schon seit längerer Zeit die innerbetrieblichen Fahrten von Postdienst, Bringdienst und Werkschutz innerhalb des Industrie Centers Obernburg mittels E-Fahrzeugen durchgeführt werden, bekam jetzt auch das Arbeitsmedizinische Zentrum der Mainsite ein eigenes E-Mobil.

Hintergrund ist die stetig wachsende Anzahl an Fahrten, die unsere Werksärztinnen und ihr Team zur arbeitsmedizinischen Betreuung von Firmen im Umland des Industrie Centers Obernburg unternehmen müssen. Dies geht nunmehr sauber, schnell und umweltfreundlich mittels Elektrofahrzeug. Geladen wird der Wagen direkt an der Ladestation vor der Ambulanz im ICO.

Damit sind unsere Medizinerinnen und ihr Team stets einsatzbereit!



Investition in die betriebliche Zukunft:

Berufsbegleitende Ausbildung zur Produktionsfachkraft Chemie



Mitte Oktober startete die berufsbegleitende Ausbildung zur Produktionsfachkraft Chemie im Industrie Center Obernburg. Angeboten wird der Lehrgang vom Mainsite-Bereich Aus- und Weiterbildung. Die ICO-Unternehmen

nutzen den Lehrgang zur Weiterqualifizierung von Beschäftigten, die zwar im Betrieb erfahren sind, aber nicht keine spezifische Berufsausbildung verfügen. Über diesen verfügen sie nach erfolgreicher Teilnahme an der Ausbildung.

Insgesamt 10 Teilnehmende aus verschiedenen im Industrie Center Obernburg beheimateten Unternehmen durchlaufen die Ausbildung mit 16 über die gesamte Laufzeit verteilten Lehrgangswochen.

Jahre. Während dieser Zeit bekommen die Teilnehmer, in der Regel erfahrene Produktionskräfte, umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen Chemie, Rohrleitungsbau und Mess- und Regeltechnik vermittelt, um die verschiedenen Arbeitsprozesse noch besser verstehen und selbstständig führen zu können.

Ganz einfach werden diese Lehrgangswochen für die Teilnehmenden sicher nicht. Denn wenn man als gestandener Betriebsmann oder -frau noch einmal die Schulbank drücken muss, erfordert das eine ganz andere Form der Konzentration als die, die man aus dem betrieblichen Alltag kennt. Neben der laufenden Arbeit zusätzlich eine intensive Weiterbildung zu besuchen, stellt hohe Anforderungen an die Teilnehmer.

Mit dem erfolgreichen Ablegen der Abschlussprüfung vor der IHK zur Produktionsfachkraft Chemie verfügen Sie über einen anerkannten Berufsabschluss in ihrem Tätigkeitsfeld. Diese steht für die Teilnehmenden im Juni 2023 an.

Konzipiert ist der Lehrgang konzipiert für ungelernete und angelernte Beschäftigte in der Produktion und dauert zwei

Bis dahin wünschen wir allen viel Erfolg und Freude bei der Teilnahme.



Die Teilnehmenden aus verschiedenen im ICO beheimateten Unternehmen gemeinsam mit Schulungsleiter Maximilian Hornung (Mitte hinten)

Trotz Corona:

Glanzstoffbad-Verantwortliche blicken mit Zuversicht ins Jahr 2022

Auch wenn durch Corona die Zahl der Badegäste in 2021 um etwa 50 % sank, blickt der Vorstand der Glanzstoffbad-Gruppe positiv in die Zukunft.

Nachdem bereits der Saisonstart nur unter genauester Einhaltung der Corona-Regeln für Schwimmbäder stattfinden konnte, nutzten immerhin ca. 4.000 Badegäste das Werkschwimmbad des Industrie Centers Obernburg.

Möglich ist der Betrieb des Bades nur dank der guten Disziplin der Badegäste bei der Corona-Regel-Beachtung und der großen Schar freiwilliger Helferinnen und Helfer. Sie sorgen dafür, dass das Bad stets technisch, hygienisch und optisch in einwandfreiem Zustand ist. Sie tun ehrenamtlich Dienst als Badeaufsichten, bei der Kontrolle der Wasserqualität, in der technischen Instandhaltung des Bades, bei Reparaturarbeiten, als Reinigungskräfte des Beckens, der Sanitärebereiche und der Außenanlagen oder bei der Pflege der Grünanlagen. Ca. 30 Mitglieder sind zudem bei der Wasserwacht tätig. Sie werden im Bedarfsfall auch von externen Wasserwachtmitgliedern bei der Badeaufsicht unterstützt.

Aktuell sind etwa 1.200 Personen über Badeausweise zur Nutzung des Bads berechtigt. In den Besitz eines Ausweises gelangt man nur durch Mitgliedschaft in der Schwimmbad-Gruppe.

Mitglieder können werden:

- **aktive Beschäftigte** bei einem im ICO beheimateten Unternehmen, oder
- **ehemalige Beschäftigte**, die bis zum Renteneintritt bei einem im ICO beheimateten Unternehmen tätig waren, oder
- **aktive ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** als Helfer/Helferin je nach Bedarf.

Aktuell gehen die Verantwortlichen von einer Öffnung des Bads im Frühjahr 2022 aus - notfalls auch unter 2G-Regeln. Davor sind jedoch noch verschiedene technische Dinge zu erledigen, unter anderem die Sanierung der in die Jahre gekommenen Rutsche, die Reparatur der Beckenauskleidung oder die Installation eines neuen Wärmetauschers für die Duschen.



Dank des ehrenamtlichen Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer stets gepflegt und gut in Schuss - das „Glanzstoff-Bad“ des ICO. Doch damit dies auch weiterhin so bleibt, sind weitere Mitwirkende erforderlich.

Das Glanzstoff-Werkschwimmbad:

Gegründet 1938 als Schwimmbad für die Beschäftigten der Vereinigten Glanzstoff Fabriken AG in Obernburg. Alle Bauarbeiten wurden von der damaligen Belegschaft in ihrer Freizeit ausgeführt

Heute wird das Bad betrieben von den Mitgliedern der ehrenamtlich tätigen Werkschwimmbad-Gruppe.

Jahresbeiträge: Familien 30 Euro
 Einzelpersonen 13 Euro.
 Gästekarten (10 Stück) 20 Euro

Angebote: Kinderschwimmkurse insb. für Kinder von im ICO Beschäftigten
 Aqua-Gymnastik
 Aqua-Fitness
 Kraulschwimmkurse
 Frühbademöglichkeit für im ICO Beschäftigte (von 6 bis 9 Uhr)
 Tauchkurse

Kontakt: Siegfried Becker, Tel. 06022 81-2101

Internet: www.schwimmgruppe-glanzstoff.de

Analytik Service Obernburg GmbH mit neuer Internetseite:

Modernes Layout - mehr Übersicht

Seit Mitte 2021 wurde die Internetseite der Analytik Service Obernburg GmbH (ASO) komplett überarbeitet und modernisiert. Optisch am Layout der Muttergesellschaft, dem Kunststoff-Zentrum SKZ in Würzburg orientiert, gingen die Seiten auf Deutsch und Englisch am 19. Oktober 2021 unter www.aso-skz.de online.

Neu: deutlich mehr und größere Bilder sowie eine moderne, dynamische Gestaltung, die auch auf mobilen Endgeräten wie Smartphones lesbar ist. Auf jeder Seite gibt es Kontaktdaten von Ansprechpartnern, die speziell zu dem jeweiligen Thema weiterhelfen können. Neu sind auch zahlreiche Applikationsberichte, die unter den Kontakten als ASO-Kompakt zum Download zur Verfügung stehen. Sie enthalten meist Beispielanwendungen aus dem Laboralltag.



Aufgeteilt ist die Homepage in die Abschnitte „Branchen“, „Dienstleistungen“, „Methoden“ und „Über uns“. Unter Branchen findet man Informationen zu den für ASO besonders wichtigen Bereichen Automotive, Medizintechnik, Kunststoffe, Lacke, Fasern & Gewebe sowie Gesundheit & Hygiene. Selbstverständlich verfügt die ASO auch in den nicht abgebildeten Bereichen wie Chemie, Platinen oder Metalle über viel Erfahrung.

Klicken Sie doch mal rein! Über ein Feedback würden wir uns freuen!

Spezielle Automobilvorschriften

Im Bereich „Automotive“ läuft vieles über spezielle Automobilvorschriften der Fahrzeughersteller (OEM), die für jedes Bauteil erfüllt werden müssen. Dabei werden zunächst die Materialspezifikationen überprüft (z. B. Materialidentifikation, Farbe oder mechanische Eigenschaften). Außerdem wird sichergestellt, dass ein Bauteil den Lebenszyklus eines Autos übersteht und nicht durch äußere Einflüsse wie Hitze, Kälte, Feuchtigkeit, Sonnenlicht, Reinigungsmittel, Steinschlag, Hochdruckreiniger, Abrieb etc. vorzeitig geschädigt wird. Gleichzeitig darf das Bauteil auch nicht zu Beeinträchtigungen des Fahrzeugführenden oder anderer Bauteile führen, z. B. durch unangenehme oder gar giftige Emissionen oder in Form von Niederschlägen auf der Windschutzscheibe (Fogging) die Sicht behindern. Zusätzlich wird für Bauteile des Fahrzeuginnenraums das Brandverhalten überprüft. Für alle diese Prüfungen und viele weitere stehen beim Analytik Service Obernburg spezielle Prüfverfahren zur Verfügung. Viele der Vorschriften sind in einer Normenliste im Bereich Automotive aufgeführt, wobei sich die Liste filtern und nach Schlagworten durchsuchen lässt.

Unabhängiges Prüflabor

Als unabhängiges Prüflabor hilft ASO ihren Kunden in allen Bereichen der Wertschöpfungskette weiter. Die Rohstoffanalytik hilft Materialverwechslungen auszuschließen oder den Gehalt von Wirkstoffen, Schadstoffen oder Verunreinigungen zu analysieren. Dieses hilft sowohl den Produzenten am Standort als auch bei der Herstellung sicherer Medizinprodukte. Die Produktanalytik garantiert die Einhaltung von physikalischen oder chemischen Spezifikationen. Sie hilft aber auch Wettbewerbsprodukte zu verstehen und von ihnen zu lernen. Im Reklamationsfall hilft unsere Schadensanalytik die Ursache schnell zu finden oder unberechtigte Reklamationen abzuweisen. ASO bietet also für alle Bereiche von der Forschung & Entwicklung über die Produktion & Qualitätssicherung oder HSE bis hin zum technischen Marketing Unterstützung und Hilfe.

Im Bereich „Methoden“ erhält man einen Überblick über vorhandene Techniken, die zur Ausstattung der ASO in Obernburg gehören. Im Bereich „Über uns“ gibt es Wissenswertes zum Prüflabor, eine Infobroschüre zum Download, Hinweise zur Akkreditierung nach DIN EN ISO /IEC 17025, aber auch eine Liste von Stellenangeboten.

Kontakt:
Rainer Ziel
+49 6022 81-2645
r.ziel@aso-skz.de



*Die Jubilare
Barbara Strasser (2.v.l., 25
Jahre im Unternehmen),
Helga Bundschuh und
Andre Huller
(rechts, beide 40 Jahre) mit
Mainsite-Geschäftsführer
Dr. Johannes Huber.*

Jubilarinnen und Jubilare geehrt

Auch unter Corona-Bedingungen gehört es zu den fixen Punkten im Jahr: die Ehrung aller Jubilarinnen und Jubilare der ICO-Standortunternehmen, die auf eine 40- oder 25-jährige Dienstzeit in einem Unternehmen zurückblicken können. So auch in 2021. Leider musste nun zum zweiten Mal die offizielle Jubilarfeier entfallen. Aber auch im kleinen Kreise tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Aus den Händen ihrer Vorgesetzten erhielten die zu Ehrenden ihre Präsente überreicht.

*Foto unten:
Seit 25 Jahren im Energiebereich beschäftigt.
Marco Breunik und der Leiter Technik und Energie-
verteilung Dr. Werner Hansmann (rechts).*



*Foto oben:
Seit 40 Jahren bei Mainsite.
Betriebsratsvorsitzender Roland Berninger und Mainsite-
Geschäftsführer Dr. Johannes Huber (rechts).*

GESUNDHEIT IST DAS SCHÖNSTE GESCHENK!



AKZO NOBEL
BAYERN



Unseren Versicherten
herzlichen Dank für Ihre Treue
und Ihr Vertrauen.
Wir sind auch 2022 gerne für Sie da!

GUT FÜR MICH.
GUT FÜR DIE
REGION.

ERLENBACH 06022.7069200 - ASCHAFFENBURG 06021.584360

bkk-akzo.de

Frohe Weihnachten
& ein erfolgreiches neues Jahr!



Mainsite
www.mainsite.de